

Universität Duisburg-Essen

Fakultät für Bildungswissenschaften

Campus Essen

Bachelor-Studiengang „Erziehungswissenschaft“

Modulhandbuch

Oktober 2009

Bachelor-Studiengang „Erziehungswissenschaft“ Modulhandbuch

Das Bachelorstudium „Erziehungswissenschaft“ in der Fakultät für Bildungswissenschaften der Universität Duisburg-Essen

Der Bachelor-Studiengang „Erziehungswissenschaft“ führt nach dem erfolgreichen Abschluss zu einem praxisorientierten, berufsqualifizierenden Abschluss für ein breites Spektrum an außerschulischen pädagogischen Handlungsfeldern mit akademischem Anforderungsprofil.

Durch die Kerninhalte des Studiengangs: didaktische Konzepte und Verfahren der Lehr- und Lernorganisation, Bildungs- und Lernberatung, Mediendidaktik und Medienkompetenz sowie Migration und interkulturelle Kompetenz werden die Absolventen in Verbindung mit einer historisch-systematischen und theoretisch-methodischen Fundierung pädagogischen Handelns, einer grundständigen Ausbildung in Methoden empirischer Bildungsforschung (quantitativ, qualitativ) und durch die interdisziplinäre Verankerung von im engeren Sinne sozialwissenschaftlichen Ausbildungsanteilen (wie z.B. Bildungssoziologie, Bildungsplanung und -ökonomie, Management- und Medientheorie) für die inzwischen inhaltlich wie funktional stark differenzierten Aufgaben in außerschulischen Erziehungs- bzw. Bildungseinrichtungen qualifiziert.

Das Studium ist modularisiert und mit einem mit dem Europäischen Credit-Transfer-System (ECTS) kompatiblen Kreditpunktesystem versehen.

In allen 13 Modulen sind Studien- bzw. Prüfungsleistungen zu erbringen. Die Credits werden den Studierenden gutgeschrieben, wenn die in einem Modul geforderten Studienleistungen erbracht sind und das Modul abgeschlossen ist.

Um eine hohe Betreuungsqualität gewährleisten zu können, sind in allen Seminarveranstaltungen die Gruppengrößen auf 40 Teilnehmer/Teilnehmerinnen begrenzt. Entsprechend der realisierten Zulassungszahlen sind ggf. Parallelangebote vorzusehen. Die Teilnahme an Vorlesungen ist unbegrenzt möglich.

Nach einem erfolgreichen und guten Abschluss des Bachelorstudiums kann das Studium an unserer Universität in einem viersemestrigen Masterstudiengang „Erwachsenenbildung/Adult Education“ fortgesetzt werden.

**Modul 1:
Einführung in das Studium der Erziehungswissenschaft**

Kennnummer: BA-M01	Lehrangebot in SWS: 6	Workload 360 (90P/270S)	Credits 12	Studiensemester 1. Sem.	Dauer 1 Semester	
1 Lehrveranstaltungen				Kontaktzeit	Selbststudium	Credits
1. <u>Vorlesung</u> Einführung in die Studiengrundlagen der Erziehungswissenschaft				2 SWS (30h)	45 h	2,5
2. <u>Seminar</u> : zu erläuternde und zu problematisierende Inhalte der Studiengrundlagen, textbasiert				2 SWS (30h)	45 h	2,5
3. <u>Tutorium</u> : Aufgaben aus dem Proseminar, die die Studientechniken an den Inhalten einüben (zitieren, recherchieren, argumentieren, Gruppenarbeit, Kurzreferate, etc.)				2 SWS (30h)	45 h	2,5
2 Prüfungsleistungen und Voraussetzung für die Vergabe von Credits					Vorbereitungszeit	Credits
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungen des Moduls und mit mindestens ausreichend bewerteter						
Klausur (90 Minuten) zum ganzen Modul und					75 h	2,5
Referat mit schriftlicher Ausarbeitung/Hausarbeit (10 Seiten) zu 1.2, benotet, aber in der Modulnote nicht gewertet; unbenotete Übungsaufgaben zu 1.3.					60 h	2
3 Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse und Orientierungswissen in Bezug auf Struktur und historische Genese der Erziehungswissenschaft, beherrschen Studientechniken und sind in der Lage kontextbezogen und problemorientiert zu denken und begrifflich zu differenzieren.					
4 Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> Erläuterung erziehungswissenschaftlicher Grundbegriffe: z.B. Erziehung, Bildung, Sozialisation, Lernen und Lehren, soziale Arbeit – pädagogische Grundvorgänge und Grundverhältnisse Erörterung pädagogischer Handlungsmodalitäten: z.B. Erziehen, Bilden, Informieren, Unterrichten, Beraten, Animieren, Arrangieren, Soziale Arbeit Wissenschaftsgeschichte / Disziplingeschichte der Pädagogik/Erziehungswissenschaft Geschichte der pädagogischen Einrichtungen und Institutionen Vermittlung von Studientechniken (im Tutorium): u.a. Bibliographieren, Zitieren, wissenschaftliche Texte lesen und gliedern, Essaytraining 					
5 Art und Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im BA Erziehungswissenschaft ; 1.1 = verwendbar als Modul 1.1 des Unterrichtsfaches Pädagogik					
6 Teilnahmevoraussetzungen	keine					
7 Häufigkeit des Angebots	Im jährlichen Rhythmus					
8 Modulverantwortliche/r	Meder; Stellv.: Bernhard					
9 Sonstige Informationen:	Die Veranstaltung zu 3. ist mit 2,5 Credits anrechenbar für den Bereich E 2: allgemeine fachliche Grundlagen gemäß Rahmenprüfungsordnung der Universität Duisburg-Essen					

Modul 2: Aufgabenfelder der Erwachsenen- und außerschulischen Jugendbildung						
Kennnummer: BA-M02	Lehrangebot in SWS: 6	Workload 300 (90P/210S)	Credits 10	Studiensemester 1. und 2. Sem.	Dauer 2 Semester	
1 Lehrveranstaltungen	1. <u>Vorlesung</u> Aufgabenfelder der Erwachsenenbildung und außerschulischen Jugendbildung im Überblick			Kontaktzeit 2 SWS (30 h)	Selbststudium 45 h	Credits 2,5
	2. und			2 SWS (30 h)	45 h	2,5
	3. <u>Zwei Seminare:</u> Struktur und Organisation ausgewählter Einrichtungen der Erwachsenenbildung aus unterschiedlichen Bereichen			2 SWS (30 h)	45 h	2,5
2 Prüfungsleistungen und Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungen des Moduls und mit mindestens ausreichend bewertetes				Vorbereitungszeit	Credits
	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung über eine Fallstudie im Rahmen von 2.2 oder 2.3				75 h	2,5
3 Qualifikationsziele	Die Studierenden können ausgewählte Einrichtungen der Erwachsenenbildung/Weiterbildung und der außerschulischen Jugendbildung im Hinblick auf ihre Ziele, Organisationsabläufe und Adressatenkreise kritisch rekonstruieren, ihre Finanzierung, ihr Marketing und Kundenorientierung analysieren und beurteilen.					
4 Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick über unterschiedliche Institutionen der Erwachsenenbildung/Weiterbildung und außerschulischen Jugendbildung • Exemplarische Einblicke in Institutionen der Erwachsenenbildung/Weiterbildung und außerschulischen Jugendbildung 					
5 Art und Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im BA Erziehungswissenschaft mit Wahlpflichtanteilen zu 2.2 und 2.3					
6 Teilnahmevoraussetzungen	keine					
7 Häufigkeit des Angebots	Im jährlichen Rhythmus					
8 Modulverantwortliche/r	Bremer; Stellv.: Heger					
9 Sonstige Informationen						

**Modul 3:
Bildungs-, Erziehungs- und Lernprozesse**

Kennnummer: BA-M03	Lehrangebot in SWS: 6	Workload 300 (90P/210S)	Credits 10	Studiensemester 1. und 2. Sem..	Dauer 2 Semester	
1 Lehrveranstaltungen	1. <u>Vorlesung/Seminar</u> : Pädagogischer Handlungszusammenhang, Kommunikation und Interaktion			Kontaktzeit 2 SWS (30 h)	Selbststudium 45 h	Credits 2,5
	2. <u>Vorlesung/Seminar</u> : Lern- und Kognitionstheorien aus erziehungswissenschaftlicher und pädagogisch-psychologischer Sicht			2 SWS (30 h)	45 h	2,5
	3. <u>Vorlesung/Seminar</u> : Grundlagen der Motivationstheorie und der Theorie sozialen Handelns aus erziehungswissenschaftlicher, soziologischer und pädagogisch-psychologischer Sicht			2 SWS (30 h)	45 h	2,5
2 Prüfungsleistungen und Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungen des Moduls und mit mindestens ausreichend bewertete/s				Vorbereitungszeit	Credits
	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung/Hausarbeit (10-15 Seiten) in einem Seminar des Moduls				75h	2,5
3 Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, eine differenzierte Perspektive auf Prozesse der Bildung, Erziehung und des Lernens einzunehmen. Sie können die zwischenmenschlichen Beziehungen (Ego-Alter-Synthesen, Gruppenprozesse, Attribuierungen, Stereotypen und Vorurteile u.a.m.) begrifflich erfassen und deren Effekte auf Bildung, Erziehung, Lernen und Motivation als Handlungsbedingungen ermitteln.					
4 Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen sozialer Prozesse im pädagogischen Handlungszusammenhang (Fremd- und Selbstwahrnehmung, Soziologie und Psychologie der Gruppe) • Grundlagen pädagogischer Beziehungen (Verstehen in Interaktion und Kommunikation, Bindung und Freilassung, Determination und Freiheit u.a.m.) • Grundlagen kognitiver Prozesse (Einstellungen, Attributionen, Gesetze des Denkens und der Wahrnehmung, motivationale Konzepte sowie die Sinnbestimmung des guten Lebens) 					
5 Art und Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im BA Erziehungswissenschaft und Modul 2 des Unterrichtsfaches Pädagogik					
6 Teilnahmevoraussetzungen	keine					
7 Häufigkeit des Angebots	Im jährlichen Rhythmus					
8 Modulverantwortliche/r	Steins; Stellv.: N.N.					
9 Sonstige Informationen						

**Modul 4:
Gesellschaftswissenschaftliche und psychologische Aspekte von Entwicklung und Sozialisation**

Kennnummer: BA-M04	Lehrangebot in SWS: 6	Workload 300 (90P/210S)	Credits 10	Studiensemester 1. und 2. Sem.	Dauer 2 Semester	
1 Lehrveranstaltungen				Kontaktzeit	Selbststudium	Credits
1. <u>Vorlesung/Seminar</u> Grundlagen der Sozialisation und Entwicklung				2 SWS (30 h)	45 h	2,5
2. <u>Vorlesung/Seminar:</u> Einführung in die tiefenpsychologischen und psychodynamischen Theorien von Bildung und Erziehung				2 SWS (30 h)	45 h	2,5
3. <u>Vorlesung/Seminar:</u> Sozialisation im Lebenszyklus				2 SWS (30 h)	45 h	2,5
2 Prüfungsleistungen und Voraussetzungen für die Vergabe von Credits					Vorbereitungszeit	Credits
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungen des Moduls und mit mindestens ausreichend bewertete/s						
Referat mit schriftlicher Ausarbeitung/Hausarbeit (10-15 Seiten) in einem Seminar des Moduls					75 h	2,5
3 Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit zur fachlich-theoretischen Differenzierung von individuellen Entwicklungsphasen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen. Sie können Grundlagen und historische Ausprägungen von Sozialisation, Jugend- und Erwachsenenpassagen systematisch-begrifflich darstellen und am Beispiel verschiedener Muster erkennen und rekonstruieren. Sie sind in der Lage die besondere Bedeutung sozialer Herkunftsmilieus und des Geschlechts im Rahmen von Sozialisationsprozessen zu erkennen und für die Analyse und Entwicklung von Handlungskonzepten nutzbar zu machen.					
4 Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklungsbedingende Voraussetzungen und Sozialisationseffekte durch familiäre Herkunft, Kultur, Sprache, Geschlecht • Tiefenpsychologische und psychodynamische Theorien von Persönlichkeitsentwicklung • Sozialisation Erwachsener in Bildungs-/Ausbildungsinstitutionen und -prozessen, in Arbeit und Beruf, in der Ausdifferenzierung gesellschaftlicher Rollen. 					
5 Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im BA Erziehungswissenschaft ; 4.1 und 4.2 = verwendbar als M 3.1 und 3.2 des Unterrichtsfaches Pädagogik					
6 Teilnahmevoraussetzungen	keine					
7 Häufigkeit des Angebots	Im jährlichen Rhythmus					
8 Modulverantwortliche/r	Bauer, Stellv.: Utermann					
9 Sonstige Informationen						

**Modul 5:
Wissenschaftstheorie und Methoden der Erziehungswissenschaft /der Bildungsforschung**

Kennnummer: BA-M05	Lehrangebot in SWS: 8	Workload 450 (120P/330S)	Credits 15	Studiensemester 2. und 3. Sem.	Dauer 2
1 Lehrveranstaltungen	1. <u>Vorlesung</u> : Erziehungswissenschaft im Rahmen der Wissenschaftsgeschichte und -theorie	2 SWS (30 h)	45 h	2,5	
	2. <u>Vorlesung/Seminar</u> : Einführung in die quantitativen Forschungsmethoden und –verfahren	2 SWS (30 h)	45 h	2,5	
	3. <u>Seminar</u> : Einführung in die qualitativen Forschungsmethoden und -verfahren	2 SWS (30 h)	45 h	2,5	
	4. <u>Seminar</u> : Kritische Lektüre publizierter empirischer Studien	2 SWS (30 h)	45 h	2,5	
2 Prüfungsleistungen und Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungen des Moduls und mit mindestens ausreichend bewertete		Vorbereitungszeit	Credits	
	Klausur zu den Inhalten von 5.1, 5.2 und 5.3 und schriftliche Ausarbeitung zu 5.4		75 h	2,5	
			75 h	2,5	
3 Qualifikationsziele	Die Studierenden können unterschiedliche Traditionen der Wissenschaftsgeschichte unterscheiden und zentrale Begriffe der Wissenschaftstheorie verorten. Sie kennen die wesentlichen Methoden der Datenerhebung und Verfahren der quantitativen und qualitativen Datenauswertung und sind in der Lage, statistische Beschreibungen zu verstehen und zu beurteilen sowie die Chancen und Grenzen des Einsatzes von Methoden einzuschätzen.				
4 Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Traditionslinien des Wissenschaftsgeschichte und zentrale Positionen und Begriffe der Wissenschaftstheorie • Grundlagen der quantitative Forschungsmethoden wie: Hypothesenbildung, Operationalisierung, Methodenauswahl, Stichprobenkonstruktion, deskriptive Datenanalyse, Grundlagen der Interferenzstatistik • Grundlagen der qualitativen Forschungsmethoden wie Felderkundung, Gegenstandsdefinition, Methodenauswahl, induktive Hypothesenbildung, Transkription und Textprotokolle, Interpretationsverfahren 				
5 Art und Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im BA Erziehungswissenschaft ; Veranstaltungen 1. bis 3. = verwendbar im Modul 4 des Unterrichtsfaches Pädagogik				
6 Teilnahmevoraussetzungen	keine				
7 Häufigkeit des Angebots	Im jährlichen Rhythmus				
8 Modulverantwortliche/r	N.N. (Methoden der empirischen Forschung); Stellv.: Birkelbach				
9 Sonstige Informationen					

**Modul 6:
Didaktisches Handeln**

Kennnummer: BA-M06	Lehrangebot in SWS: 8	Workload 390 (120P/270S)	Credits 13	Studiensemester 2. und 3. Sem.	Dauer 2 Sem.	
1	Lehrveranstaltungen			Kontaktzeit	Selbststudium	Credits
	1. <u>Vorlesung</u> : Konzepte und Verfahren didaktischer Gegenstands- und Theoriebildung			2 SWS (30 h)	45 h	2,5CP
	2. <u>Seminar</u> : Moderation/Präsentation			2 SWS (30 h)	45 h	2,5
	3. <u>Projektseminar</u> : Didaktische Analyse, Planung, Gestaltung und Evaluation von Lernsituationen			4 SWS (60 h)	90 h	5
2	Prüfungsleistungen und Voraussetzungen für die Vergabe von Credits				Vorbereitungszeit	Credits
	Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungen des Moduls und mit mindestens ausreichend bewerteter					
	Projektbericht im Rahmen von 6.3				90 h	3
3	Qualifikationsziele Die Studierenden kennen die Strukturen didaktischer Gegenstands- und Theoriebildung und können diese reflektieren. Sie verfügen über theoretisches Handwerkszeug und können didaktische Situationen planen und analysieren sowie didaktische Situationen gestalten und reflektieren.					
4	Inhalte					
	<ul style="list-style-type: none"> • Konzepte und Verfahren didaktischer Gegenstands- und Theoriebildung (Unterricht/Projekt/ Planspiel, Lernfeld-/Bildungsgangsdidaktik, didaktische Modell- und Konzeptbildung, theoretische Ordnungsschemata) • Didaktische Analyse, Planung, Gestaltung von Lernsituationen (Implikationszusammenhang von Didaktik und Methodik, institutionelle/situative Rahmung von Lernsituationen, didaktisches Handeln als Bilden sozialer Strukturen) • Evaluation von Lernsituationen (Veranstaltungs-Feed-back, interne Evaluation, externe Evaluation) 					
5	Art und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im BA Erziehungswissenschaft					
6	Teilnahmevoraussetzungen keine					
7	Häufigkeit des Angebots Im jährlichen Rhythmus					
8	Modulverantwortliche/r Arend; Stellv.: N.N.					
9	Sonstige Informationen: Die Veranstaltung zu 6.2) ist mit 2,5 Credits anrechenbar für den Bereich E2 : allgemeine fachliche Grundlagen gemäß Rahmenprüfungsordnung der Universität Duisburg-Essen					

Modul 7: Grundlagen der Historischen und Allgemeinen Pädagogik						
Kennnummer: BA-M07	Lehrangebot in SWS: 8	Workload 450 (120P/330S)	Credits 15	Studiensemester 3.und 4. Sem.	Dauer 2 Semester	
1	Lehrveranstaltungen			Kontaktzeit	Selbststudium	Credits
	1. <u>Vorlesung</u> : Geschichte der Erziehung und Bildung: Einführung in die Sozial- und Ideengeschichte			2 SWS (30 h)	45 h	2,5
	2. <u>Vorlesung</u> : Pädagogisches Handeln: Begriff, Grundformen, Handlungsfelder			2 SWS (30 h)	45 h	2,5
	3. <u>Seminar</u> : Philosophische, soziologische und anthropologische Grundlagen pädagogischen Denkens			2 SWS (30 h)	45 h	2,5
	4. <u>Vertiefungsseminar</u> : Ausgewählte Probleme der Bildungstheorie und Erziehungswissenschaft.			2 SWS (30h)	45 h	2,5
2	Prüfungsleistungen und Voraussetzung für die Vergabe von Credits				Vorbereitungszeit	Credits
	Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungen des Moduls und mit mindestens ausreichend bewertete/s					
	Hausarbeit (10 – 15 Seiten) zu 7.3 oder 7.4 und				75 h	2,5
	Mündliche Prüfung von mindestens 20 Minuten zu den Inhalten des Moduls				75 h	2,5
3	Qualifikationsziele					
	Die Studierenden erwerben die allgemeinen Grundlagen für ein geschichtlich angelegtes Problemverständnis für gesellschaftliche Erziehungs- und Bildungsfragen. Sie sind in die Lage, über die Grundbegriffe der Erziehung und Bildung den Gegenstandsbereich der Pädagogik zu vermessen sowie die philosophischen, erkenntnistheoretischen, ethischen, soziologischen und anthropologischen Aspekte und Dimensionen von Erziehung und Bildung theoriegeleitet zu reflektieren. Sie können zudem die Bedingungen und Grundformen des pädagogischen Handlungszusammenhanges bestimmen und seine Strukturmerkmale in unterschiedlichen Handlungsfeldern erarbeiten.					
4	Inhalte					
	<ul style="list-style-type: none"> • Geschichte der Pädagogik – ideengeschichtlich entlang der Klassiker des Faches, sozialgeschichtlich entlang des Weges westlicher Gesellschaften zu funktional differenzierten Gesellschaftsformen • Allgemeine Handlungstheorie, pädagogische Handlungsformen, Institutionen und Handlungsfelder • Begriffliche Festlegungen und theoretische Problemlösungen an Hand von Texten von Klassikern der Pädagogik • Begriffliche Festlegungen und theoretische Problemlösungen an Hand von Texten von Klassikern der Pädagogik in selbstorganisiertem Studium und nach freier Wahl der Studierenden 					
5	Art und Verwendbarkeit des Moduls					
	Pflichtmodul im BA Erziehungswissenschaft; 7.2 und 7.3 = verwendbar als Modul 11.3 und 1.2 des Unterrichtsfaches Pädagogik					
6	Teilnahmevoraussetzungen					
	Abgeschlossenes Einführungsmodul					
7	Häufigkeit des Angebots					
	Im jährlichen Rhythmus					
8	Modulverantwortliche/r					
	Bernhard; Stellv.: Meder					
9	Sonstige Informationen					

**Modul 8:
Migration und interkulturelle Kompetenz**

Kennnummer: BA-M08	Lehrangebot in SWS: 6	Workload 300(90P/210S)	Credits 10	Studiensemester 3. und 4. Sem.	Dauer 2 Sem.	
1 Lehrveranstaltungen	1. Vorlesung/Seminar: Migration im historischen Kontext			Kontaktzeit 2 SWS (30 h)	Selbststudium 45 h	Credits 2,5
	2. Vorlesung/Seminar: Interkulturelles Lernen			2 SWS (30 h)	45 h	2,5
	3. Vorlesung/Seminar: Konzepte der Werteerziehung			2 SWS (30 h)	45 h	2,5
2 Prüfungsleistungen und Voraussetzung für die Vergabe von Credits	Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungen des Moduls und mit mindestens ausreichend bewertete/s				Vorbereitungszeit	Credits
	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung/Hausarbeit (10-15 Seiten) in einem Seminar des Moduls				75 h	2,5
3 Qualifikationsziele	Die Studierenden können Migrationsentwicklungen im historischen Prozess wissenschaftlich analysieren und die Herausbildung neuer Migrationsmuster und deren Konsequenzen für die Neuorientierung pädagogischer Konzepte erkennen. Sie verfügen über ein breites Wissen zu interkulturellen und zielgruppenspezifischen Bildungsansätzen und sind in der Lage, pädagogische Konzepte einzusetzen.					
4 Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Migration und multikultureller Gesellschaften. • Migrationsentwicklungen im historischen Prozess und Globalisierung. • Remigration, Transmigration, brain drain, Migration und Entwicklungspolitik. • Neue Migrationsbewegungen und pädagogische Konsequenzen • Interkulturelle und zielgruppenspezifische Bildungsansätze und didaktische Modelle in der Erwachsenenbildung und in der schulischen und außerschulischen pädagogischen Arbeit. 					
5 Art und Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im BA Erziehungswissenschaft; 8.3 = verwendbar als M 8.3 des Unterrichtsfaches Pädagogik					
6 Teilnahmevoraussetzungen	Abschluss der Module 3 und 4					
7 Häufigkeit des Angebots	Im jährlichen Rhythmus					
8 Modulverantwortliche/r	Dietzel-Papakyriakou; Stellv.: Nestvogel					
9 Sonstige Informationen	Das Modul ist anrechenbar als Modul E1 (Schlüsselqualifikationen) der Rahmenprüfungsordnung der Universität Duisburg-Essen					

Modul 9: Bildungssoziologie, -ökonomie und -politik						
Kennnummer: BA-M09	Lehrangebot in SWS: 8	Workload 450 (120P/330S)	Credits 15	Studiensemester 4. und 5. Sem.	Dauer 2 Semester	
1 Lehrveranstaltungen				Kontaktzeit	Selbststudium	Credits
1. <u>Vorlesung</u> : Grundlagen der Bildungssoziologie				2 SWS (30 h)	45 h	2,5
2. <u>Seminar</u> : Bildungssoziologische Grundfragen im Spannungsfeld von Bildung und Beschäftigung				2 SWS (30 h)	45 h	2,5
3. <u>Seminar</u> : Grundzüge, Konzepte und Instrumente der Bildungsplanung und des Bildungsrechts, Bildungsfinanzierung				2 SWS (30 h)	45 h	2,5
4. <u>Seminar</u> : Bildungspolitik und -praxis in Deutschland und im internationalen Vergleich				2 SWS (30 h)	45 h	2,5
2 Prüfungsleistungen und Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungen des Moduls und mit mindestens ausreichend bewertete/s Referat mit schriftlicher Ausarbeitung/Hausarbeit (10-15 S.) in einem der Seminare und mündliche Prüfung von mindestens 20 Minuten zu den Inhalten des Moduls			Vorbereitungszeit	Credits	
					75 h	2,5
					75 h	2,5
3 Qualifikationsziele	Die Studierenden haben einen umfassenden Überblick über bildungssoziologische Aspekte der Weiterbildung unter sozialhistorischen und soziologisch-systematischen Akzentuierungen sowie über bildungsplanerische, -ökonomische, -politische und -rechtliche Aspekte der Bildung in den unterschiedlichen Einrichtungen des Bildungssystems. Unter Berücksichtigung der strukturellen, organisatorischen, rechtlichen finanziellen etc. Sie sind in der Lage, in unterschiedlichen Berufsfeldern selbstständig, reflexiv und aktiv gestaltend zu arbeiten.					
4 Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick über die historisch-gesellschaftlichen Entwicklungen des Bildungssystems und Entfaltung der zentralen theoretischen und empirischen Bezugspunkte der Disziplin unter besonderer Berücksichtigung von ökonomischer Entwicklung, Politikgestaltung, Rechtssetzung und Rechtspolitik. • Grundlagen und Grundfragen bildungssoziologischer Theorie und Empirie. Aspekte der Entstehung sozialer (biografischer) Ungleichheit im Spannungsfeld von Bildung und Beschäftigung. • Theoretische Ansätze, rechtliche Grundlagen, bildungsökonomischen Begründungen sowie Methoden und Instrumente der Bildungsplanung. • Eckpunkte der Bildungspolitik nach dem zweiten Weltkrieg im Spannungsfeld zwischen öffentlicher Verantwortung und marktseitiger Steuerung von Bildung und deren Implikationen für die strukturellen, institutionellen, organisatorischen, rechtlichen, curricularen wie auch individuellen Bedingungen für Bildung. 					
5 Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im BA Erziehungswissenschaft; c = verwendbar als M 6.3 des Unterrichtsfaches Pädagogik					
6 Teilnahmevoraussetzungen	Abschluss der Module 1, 2 und 5					
7 Häufigkeit des Angebots	Im jährlichen Rhythmus					
8 Modulverantwortliche/r	Dobischat; Stellv.: Düsseldorf					

Modul 10: Mediendidaktik						
Kennnummer: BA-M10	Lehrangebot in SWS: 8	Workload 450 (120P/330S)	Credits 15	Studiensemester 5. und 6. Sem.	Dauer 2 Semester	
1	Lehrveranstaltungen 1. <u>Vorlesung</u> : Lernen mit Medien 2. <u>Seminar</u> : Konzeption mediengestützter Lernangebote 3. <u>Seminar</u> : Medienprojekt			Kontaktzeit 2 SWS (30 h) 2 SWS (30 h) 4 SWS (30 h)	Selbststudium 45 h 45 h 90 h	Credits 2,5 2,5 5
2	Prüfungsleistungen und Voraussetzungen für die Vergabe von Credits Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungen des Moduls und mit mindestens ausreichend bewertete/r Klausur (120 Minuten) zu 10.1 und Projektbericht/-präsentation/-dokumentation zu 10.3 und unbenotete Lernaufgaben zu 10.2			Vorbereitungszeit 75 h 75 h	Credits 2,5 2,5	
3	Qualifikationsziele Die Studierenden verfügen über Wissen und Fertigkeiten für pädagogisches Handeln bei der Konzeption und Entwicklung mediengestützter Lernangebote. Sie kennen die Planungsschritte zur Entwicklung mediengestützter Lernangebote.					
4	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> Theoretische Grundlagen aus der Lehr-Lernforschung, Medienpsychologie, Mediendidaktik (Allgemeine lernpsychologische Grundlagen und spezielle Fragen des Lernens mit analogen und digitalen Medien, Medienwirkungsforschung und -sozialisation, didaktische Grundprinzipien der Medienkonzeption, Ansätze der Interaktivität, Adaptivität und Adaptierbarkeit, Gender- und Diversityaspekte, Paradigmen der Mediendidaktik) Elemente und Prozeduren der Konzeption didaktischer Medien (Zielgruppenanalyse, Spezifikation von Lehr-Lernzielen, Auswahl und Ausarbeitung von Lehrinhalten, Auswahl und Begründung didaktischer Methoden und Medien) Planung und Entwicklung digitaler Lernangebote und Implementierung einer Lernumgebung auf einer vorhandenen Plattform in Abhängigkeit von Zielen und Rahmenbedingungen 					
5	Art und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im BA Erziehungswissenschaft; die Veranstaltung zu 10.1 ist mit 2,5 Credits anrechenbar für den Bereich E2: allgemeine fachliche Grundlagen gemäß Rahmenprüfungsordnung der Universität Duisburg-Essen					
6	Teilnahmevoraussetzungen Abschluss des Moduls „Didaktisches Handeln“ und des Moduls Forschungsmethoden					
7	Häufigkeit des Angebots Im jährlichen Rhythmus					
8	Modulverantwortliche/r Kerres; Stellv.: N.N.					
9	Sonstige Informationen					

Modul 11: Institution und Profession						
Kennnummer: BA-M11	Lehrangebot in SWS: 6	Workload 300 (90P/210S)	Credits 10	Studiensemester 4. und 5. Sem.	Dauer 2 Sem.	
1	Lehrveranstaltungen 1. <u>Seminar</u> : Institution und Profession 2. <u>Seminar</u> : Praktikumsbegleitung und -evaluation			Kontaktzeit 4 SWS (30 h) 2 SWS (60 h)	Selbststudium 90 h 45 h	Credits 5 2,5
2	Prüfungsleistungen und Voraussetzungen für die Vergabe von Credits Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungen des Moduls und mit mindestens ausreichend bewerteter Praktikumsbericht				75 h	2,5
3	Qualifikationsziele Die Studierenden kennen die wichtigsten Professionstheorien und die bildungspolitischen, strukturellen und rechtlichen Grundlagen und Voraussetzungen der unterschiedlichen Handlungs- und Arbeitsfelder der Erwachsenenbildung und außerschulischen Jugendbildung.					
4	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Beschäftigtenstruktur und Beschäftigungsverhältnisse in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung und außerschulischen Jugendbildung, Professionstheorien, Berufsbilder, Tätigkeitsfelder • Einrichtungs- und Trägerstrukturen der Erwachsenenbildung/Weiterbildung und außerschulischen Jugendbildung, Organisationsformen, bildungspolitische und rechtliche Rahmenbedingungen • Methoden systematischer Felderkundung; Entwicklung von „Leitfragen“ für das Praktikum; begleitende und evaluierende Reflexion der Praxiserfahrungen im Kontext theoretischer und empirischer Befunde 					
5	Art und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im BA Erziehungswissenschaft mit Wahlpflichtanteilen zu b)					
6	Teilnahmevoraussetzungen Abschluss des Moduls 2					
7	Häufigkeit des Angebots Im jährlichen Rhythmus					
8	Modulverantwortliche/r Heger; Stellv.: Naevecke					
9	Sonstige Informationen					

Modul 12: Bildungs- und Lernberatung						
Kennnummer: BA-M012	Lehrangebot in SWS: 6	Workload 375 (90P/285S)	Credits 12,5	Studiensemester 5. und 6. Sem.	Dauer 2 Semester	
1	Lehrveranstaltungen 1. <u>Vorlesung</u> Konzepte und Verfahren der Lern- und Weiterbildungsberatung 2. <u>Projektseminar</u> : Die Qualität von Beratung in Praxis und Reflexion 5. <u>Seminar</u> : Veränderungsprozesse in Gruppen und Organisationen initiieren			Kontaktzeit 2 SWS (30 h) 2 SWS (30 h) 2 SWS (30 h)	Selbststudium 45 h 45 h 45 h	Credits 2,5 2,5 2,5
2	Prüfungsleistungen und Voraussetzungen für die Vergabe von Credits Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungen des Moduls und mit mindestens ausreichend bewertete Klausur (120 Minuten) zu 12.1 und Mündliche Prüfung (mindestens 20 Minuten) zu 12.2 oder 12.3			Vorbereitungszeit 75 h 75 h	Credits 2,5 2,5	
3	Qualifikationsziele Die Studierenden verstehen die zentralen Prinzipien der Beratung und kennen Konzepte und Verfahren zur professionellen Gestaltung von Beratungssituationen und eine zielgruppenorientierte Anwendung der Methoden. Es werden die Fähigkeiten der Wahrnehmung sozialer Dynamiken und individueller Emotionen sowie Steigerung der Selbstreflexion in Bezug auf die eigenen Kommunikations- und Interaktionskompetenzen für Gesprächssituationen entwickelt. Kennen lernen von Möglichkeiten der Veränderung durch Moderation, Dialog und Teamarbeit sowie kollegiale Beratungsformen					
4	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> Theorien, Konzepte, Verfahren, Methoden und Techniken der professionellen Gesprächsführung für verschiedene Beratungssituationen. Träger und Einrichtungen, die Beratung, Information und Support für Bildungs- und Berufs- sowie Lebensläufe anbieten. Schulung der sozialen Wahrnehmung für die Weiterbildungsinteressen und -bedürfnisse von Zielgruppen sowie von Gruppendynamiken. Durchführung und Evaluation von Beratung. Grundannahmen über Wissen, Weltbilder bzw. "geistige Landkarten", Moderation und Arbeiten im Team, Teambildung sowie kollegiale Beratungsformen 					
5	Art und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im BA Erziehungswissenschaft					
6	Teilnahmevoraussetzungen Abschluss des Moduls Forschungsmethoden und Didaktisches Handeln					
7	Häufigkeit des Angebots Im jährlichen Rhythmus					
8	Modulverantwortliche/r Schlüter; Stellv.: Nuissl					
9	Sonstige Informationen					

Modul 13: Ergänzungsmodul						
Kennnummer: BA-M13	Lehrangebot in SWS:	Workload 270 (90P/180S)	Credits 9	Studiensemester 1. und 2. Sem.	Dauer 1- 2 Semester	
1	Lehrveranstaltungen Veranstaltungen im Umfang von neun ECTS-Credits aus dem E3-Lehrangebot (studium liberale) der Hochschule			Kontaktzeit	Selbststudium 45 h	Credits 9
2	Prüfungsleistungen und Voraussetzung für die Vergabe der Credits Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungen des Moduls und unbenotete Teilnahmenachweise entsprechend den Anforderungen der jeweiligen Dozenten			Vorbereitungszeit	Credits	
3	Qualifikationsziele Die Studierenden verfügen über erweiterte Kenntnisse aus anderen oder angrenzenden Bereichen und sind in der Lage fächerübergreifende Zusammenhänge zu sehen und Fragestellungen zu entwickeln.					
4	Inhalte entsprechend der individuellen Schwerpunktsetzung der Studierenden aus dem Gesamtangebot der Hochschule					
5	Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im BA Erziehungswissenschaften mit Wahlpflichtanteilen; Teile anderer Studiengänge					
6	Teilnahmevoraussetzungen keine					
7	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester					
8	Modulverantwortliche/r Meder; Stellv.: N.N.					
9	Sonstige Informationen					

Praktikum	Workload 345 h (320P/25S)	Credits 11,5	Studiensemester zwischen dem 4. und 5. Semester	Dauer 1 - 2 Semester
<p>Qualifikationsziele: In methodisch fundierter eigenverantwortlicher Tätigkeit in konkreten Berufsvollzügen gewinnen die Studierenden außerhalb der Universität, nicht mehr gesichert innerhalb des gewohnten Hochschul-Lebenszusammenhangs, Orientierung über die Rahmenbedingungen, Organisationsformen und rechtliche Grundlagen der Erwachsenenbildung und außerschulischen Jugendbildung, bewältigen im Rahmen bewusster Beobachtungs- und Praxisaufgaben konkrete berufliche Anforderungen in einem pädagogischen Handlungsfeld. Sie machen und reflektieren Erfahrungen im Handeln hinsichtlich der Beziehungen zwischen wissenschaftlichen Erkenntnissen und komplexen Handlungssituationen sowie mit der eigenen Person und Arbeitsrolle.</p> <p>Verantwortlich: Naevecke (Praktikumsbüro Dipl./BAMA)</p>				
<p>Dauer des Praktikums: 8 Wochen (Vollzeit)</p>				

Bachelorarbeit	Workload 360 h	Credits 12	Studiensemester 6. Sem.	Dauer 1 Semester
<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, innerhalb einer vorgegeben Frist eine Fragestellung der Erziehungswissenschaft selbständig, mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und die Ergebnisse verständlich darzustellen</p>				
<p>Umfang der Bachelorarbeit: mindestens 50 Seiten</p>				
<p>Dauer der Arbeit: 10 Wochen</p>				